



SACHSEN-ANHALT

Kultusministerium

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt • Postfach 3765 • 39012 Magdeburg

**Geschäftsstelle des
Landesausschusses**

für

**Erwachsenenbildung
im Lande
Sachsen-Anhalt**

Magdeburg, im März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Erfüllung unseres gesetzlichen Auftrages wenden sich an Sie der Landesausschuss für Erwachsenenbildung und der Verband für Erwachsenenbildung in Sachsen-Anhalt e.V. mit der Bitte, der Erwachsenenbildung in unserem Land während der nun beginnenden Legislaturperiode in wichtigen Teilbereichen eine stärkere Zuwendung und Unterstützung zukommen zu lassen. Wir begründen das wie folgt:

Das Land Sachsen-Anhalt misst der öffentlich verantworteten Erwachsenenbildung per Gesetz einen grundsätzlich hohen politischen Stellenwert bei, denn: „Erwachsenenbildung ist ein eigenständiger, mit Schule, Hochschule und Berufsausbildung gleichberechtigter Teil des gesamten Bildungswesens und steht allen offen....Die Förderung der Erwachsenenbildung ist eine öffentliche Aufgabe.“

Demnach ist die Erwachsenenbildung ein unverzichtbarer Bestandteil des Bildungssystems mit dem Ziel, die politische, soziale, kulturelle und gesellschaftliche Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger in Sachsen-Anhalt und damit die Chancengleichheit zu fördern. Sie steht allen offen. Die Vertreter der kommunalen, kirchlichen, gewerkschaftlichen und sonstigen freien Träger der Erwachsenenbildung haben für die kommende Legislaturperiode die Erwartung, dass die Ergebnisse der von unserem Kultusministerium beauftragten Analysen des Deutschen Institutes für Erwachsenenbildung (DIE) zur Erwachsenenbildung beachtet werden. Für uns ergeben sich daraus folgende Schwerpunkte.

Inhaltliche Schwerpunkte der öffentlich verantworteten Erwachsenenbildung

- Eine besondere Herausforderung stellen flächendeckende Angebote im Land in den Themenfeldern Alphabetisierung und Grundbildung, das Nachholen von Schulabschlüssen sowie die gesellschaftliche Integration von Bildungsfernen und Menschen mit Migrationshintergrund dar.

Turmschanzenstr 32
39114 Magdeburg

Telefon (0391) 567-01
Telefax (0391) 567-3695
www.mk.sachsen-anhalt.de
www.sachsen-anhalt.de

Landeshauptkasse Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg

BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00
BIC MARKDEF1810
IBAN DE2181000000081001500

- Weiterhin nehmen die Anforderungen an die Träger der öffentlich verantworteten Erwachsenenbildung in Beratungsleistungen, regionalen und überregionalen Koordinierungsfunktionen sowie der Ausweitung des inhaltlichen Angebotsspektrums kontinuierlich zu.
- Die anerkannten Einrichtungen arbeiten in ihrer Pluralität nachhaltig, sie verbinden Professionalität mit Ehrenamt und werden nur zu einem vergleichsweise geringen Anteil aus Landesmitteln finanziert. Die Erfüllung ihrer bildungspolitischen Aufgaben ist eine der Grundlagen für die Herstellung von Chancengleichheit für die Menschen in Sachsen-Anhalt und eine erfolgreiche Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt.

Schwerpunkte in der Förderung der öffentlich verantworteten Erwachsenenbildung

- Für eine nachhaltige Bewältigung der Herausforderungen bedarf es einer angemessenen Grundfinanzierung bei den Personal- und Sachkosten der anerkannten Einrichtungen, die gegenwärtig nicht mehr gegeben ist. Das ergibt sich auch aus den Empfehlungen der beiden DIE – Gutachten. Demnach sollte auf der Basis des Erwachsenenbildungsgesetzes zusätzlich eine nach Leistungskriterien orientierte Förderung zum Ansatz gebracht werden.
- Weiterhin bedarf es einer Überprüfung, inwieweit erfolgreiche Sonderprogramme oder Projektmaßnahmen in die Regelförderung nach dem Erwachsenenbildungsgesetz aufgenommen werden.
- Neben der erforderlichen Erhöhung der jährlichen Beträge für die Förderung der Erwachsenenbildung sollte der Ansatz ähnlich denen bei anderen personalintensiven Einrichtungen dynamisiert werden.

Verwaltungsvereinfachung in der öffentlich verantworteten Erwachsenenbildung

Nachdem in der vergangenen Legislaturperiode eine signifikante Verringerung der Verwaltungsaufwendungen im Bereich der Grundförderung nach dem Erwachsenenbildungsgesetz erzielt werden konnte, sollte ein Schwerpunkt in dieser Förderperiode sein, den Fokus wieder verstärkt auf die Teilnehmenden an Sonderprogrammen und Projekten und nachrangig auf die Verwaltung von Projekten zu legen.

Sehr geehrte Damen und Herren, entsprechend unseres Beratungsauftrages nach dem Erwachsenenbildungsgesetz möchten die Vertreter des Landesausschusses für Erwachsenenbildung und die Vertreter des Verbandes für Erwachsenenbildung e.V. mit Vertretern Ihrer Fraktionen über diese Fragen sprechen, noch bevor in Beratungen über Koalitionsvereinbarungen, Regierungsprogramme oder gar Gesetzesvorlagen bzw. Haushaltspläne diskutiert werden. Unser Ziel ist es, mit ihnen gemeinsam in Übereinstimmung mit Ihren Programmen zur Landtagswahl und den Empfehlungen der genannten Analysen zur Erwachsenenbildung gemeinsam erfolgreich für Sachsen-Anhalt umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Rüdiger Fikentscher
Vorsitzender
Landesausschuss für Erwachsenenbildung

Uwe Jahns
Vorsitzender
Verband für Erwachsenenbildung
in Sachsen-Anhalt e.V.